


Liebhaberbühnen Vereinsaufführungen

Zur Erleichterung des Geschäftes mit den reichhaltigen Beständen der »Universal-Bibliothek« an Stücken für Liebhaberaufführungen stelle ich meinen Geschäftsfreunden eine Kollektion besonders beliebter Theaterstücke in Kommission mit Abrechnungstermin bis 15. Oktober zur Verfügung. Darunter auch vor allem für Goethe-Feiern geeignetes Material:

- Goethe: Die Laune des Verliebten. Lustspiel. U.-B. Nr. 108
 — Die Mitschuldigen. Lustspiel. U.-B. Nr. 100
 — Stella: Trauerspiel. U.-B. Nr. 104
 — Jery und Bätely. Singspiel. U.-B. Nr. 4651
 K. Gutzkow: Der Königsleutnant. Lustspiel. U.-B. Nr. 5075
 E. J. Groth: Madame Breitkopf. Schauspiel. U.-B. Nr. 5045
 W. Henzen: Schiller und Lotte. Lustspiel. U.-B. Nr. 2766
 E. Wichert: Weimar. Schauspiel. U.-B. Nr. 4030

Philipp Reclam jun., Leipzig 

DIE BÜCHER: ORGANISATION

Eine Schriftenreihe, herausgegeben v. Prof. Dr. Dr. h. c. H. Nicklisch

Ende Januar erscheint Heft 14

System der Preispolitik im Zeitungsgewerbe

von

Dipl.-Kfm. Dr. Johannes Uhlig

8°. VIII, 140 Seiten. Broschiert RM 7.—

Die Arbeit stellt einen bemerkenswerten Beitrag zu einer allgemeinen betriebswirtschaftlichen Theorie der Preispolitik dar, wie sie sich auch zur Aufgabe setzt, die ökonomischen Eigenarten des Zeitungsgewerbes, die schon oft, aber noch niemals einwandfrei geschildert worden sind, von einem ganz neuen Standpunkt aus zu erkennen und mit wissenschaftlicher Unvoreingenommenheit zu analysieren. Die Zusammenhänge von Vertrieb und Anzeigengeschäft, die Verbindungen zum Zeitungshandel und zu den Annoncenexpeditionen, die Beziehungen zu den Konkurrenten und zu den Abnehmern, insbesondere zu den Großinserenten, werden mit größter Klarheit dargestellt.

Der Verfasser besitzt neben seiner betriebswirtschaftlichen Schulung jahrelange praktische Erfahrung als Handelsredakteur einer führenden deutschen Zeitung. Er konnte sich bei Abfassung seiner Arbeit auf ein Material stützen, wie es kaum jemanden zu diesem Zweck zur Verfügung gestanden hat.

KÄUFER: Zeitungsverlage, Zeitungsfachleute, Annoncenexpeditionen, Reklamefachleute, Großinserenten, Betriebswirtschaftler (Dozenten, Seminare, Bibliotheken, Studierende).



C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART

Jetzt wieder beginnt die Zeit der Sorgen mit der Berufswahl — und damit die Zeit für Sie, Herr Kollege, sich mit Erfolg einzusetzen für

fest broschiert, gr.-8°,
136 Seiten,
viele Tabellen und Übersichten
im Text und auf Tafeln

ermäßigter Krisenpreis

jetzt **RM 2.75**

den anerkannten Ratgeber Wege zum Beruf

Berufsführer für Schüler höherer Lehranstalten mit Ratschlägen für die Frage des Übergangs von der Grundschule in die höheren Lehranstalten

von **Paul Holz**, Fachpsychologe und Berufsberater für die akademischen Berufe beim Arbeitsamt Karlsruhe

Nicht eines jener trockenen, mechanischen Hilfsbücher — sondern die lebendigen, individuellen Ratschläge eines Mannes, der schon Tausenden geholfen hat, den richtigen Weg zu finden! Alle seine Ratschläge verdeutlicht durch Schaubilder und Tabellen, die sofort zeigen, was man wissen muß („Ausgezeichnet die Schaubilder“ — sagt eine bekannte Zeitschrift!).

Schüler von der Untertertia bis zur Oberprima, Grundschüler, die auf die höheren Lehranstalten übergehen wollen, ihre Eltern, Lehrer, Vormünder, die amtlichen und privaten Berufsberater, nicht nur der, der sich noch einen Beruf suchen, sondern auch, wer über Einzelheiten des gewählten Berufs Näheres feststellen will — sie alle brauchen dieses tausendfach bewährte Werk.

Legen Sie den — von uns kostenlos gelieferten — mehrfarbigen Prospekt mit einem bei einer Tabelle aufgeschlagenen Buch ins Fenster, in den Schaukasten, auf den Ladentisch — setzen Sie sich gleich mit den Direktoraten der Schulen an Ihrem Orte oder mit den mit Berufsberatung beauftragten Lehrern in Verbindung — erwirken Sie die Erlaubnis zur Verteilung von Prospekten an die Schüler — ein guter Verkauf ist Ihnen ganz sicher!





Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, Urbanstr. 14